



The First  
Leiblach  
Valley Pipes  
and Drums  
1. Schottische  
Dudelsackgruppe  
Österreichs

www.dudelsackgruppe.com

## Gala-Konzert im Kongresshaus Bregenz !

Das traditionelle Frühjahrskonzert im Festspiel- und Kongresshaus Bregenz wurde heuer gleich von 3 Musikkapellen mitgestaltet. Eröffnet wurde der Abend vom Gastgeber, der Militärmusik Vorarlberg. Im mittleren Abschnitt sorgte die Gastkapelle, das Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen für Stimmung. Der 3. Teil des klassischen Event war geprägt vom Zusammenspiel der beiden Militärkapellen und im großen Finale, das gesamte Orchester mit der ersten schottischen Dudelsackgruppe Österreichs aus Hörbranz! Die über 130 Musiker verzauberten mit dem abwechslungsreichen Programm das gut aufgelegte Publikum im vollbesetzten Konzerthaus. Mit stürmischem, minutenlangem Beifall wurden die Leistungen der Musiker gewürdigt und viele Besucher sprachen von einem unvergesslichen Klangerlebnis.

The First Leiblach Valley Pipes and Drums bedanken sich an dieser Stelle nochmals bei den zahlreichen Gratulanten! Mit Musik Menschen helfen, ein großes Bedürfnis aller Musikkolleg(inn)en unseres Vereines!



Frühjahrskonzert am 2. Mai 2003  
im Kongresshaus Bregenz

Am 24. Mai 2003 konnte sich unsere Gruppe beim Tag der offenen Tür der Lebenshilfe Bregenz auch in die Herzen der behinderten Menschen spielen. Ein tolles, beeindruckendes Erlebnis mit bewundernswerten Menschen!

In den Sommermonaten sind wir wieder in ganz Österreich unterwegs und freuen uns etwas Werbung für unsere Heimatgemeinde machen zu können. Über unsere Homepage ([www.dudelsackgruppe.com](http://www.dudelsackgruppe.com)) können Sie jederzeit mitverfolgen, wo sich die Leiblach-Schotten gerade aufhalten und es wäre ja nicht das erste Mal, dass wir außer Landes einen gemütlichen Hock mit Freunden und Bekannten unserer Gemeinde halten!

Die Renovierung unseres Clubheimes, welches durch das letztjährige Hochwasser beschädigt wurde, läuft auf Hochtouren und sollte bis Mitte des Jahres abgeschlossen werden. Die Reparaturarbeiten werden alle in Eigenregie durchgeführt und ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern und Helfern für den tollen Einsatz bedanken!

Elmar King, Schriftführer



Begrüßung der Pfadfinder im Klosterhof

## Pfadfinder Leiblachtal Emmausgang im Leiblachtal

WILLST DU GESUND WERDEN? Mit dieser zentralen Frage aus der Geschichte der Heilung eines Kranken am Teich Bethesda setzten sich 50 PfadfinderInnen des Landes beim traditionellen Emmausgang am Ostermontag auseinander. Willst du gesund werden? Hast du noch soviel Energie, von deiner gemütlich eingerichteten Matte aufzustehen? Oder willst du deine und andere Zustände von da aus beklagen? – Der Zaubersatz: Steh auf und geh zum Teich, der dir Heilung verspricht! Um 5 Uhr morgens wanderten sie zu den Wassern der

Leiblach und des Bodensees unter Begleitung des Spiritualitäten-Teams des Landesverbandes mit Jürgen Schäfer und setzten sich mit diesem sehr interessanten Thema auseinander. Zurück im Salvatorerkolleg wurde auf Einladung der Salvatorianer im Gebetsraum ein Wortgottesdienst gefeiert. Die Leiblachtaler Pfadfindergruppe unter der Leitung von Eva Biegger lud dann zum Frühstück ins neue Pfadiheim auf dem Gelände des Salvatorianerklosters ein. Für die Teilnehmer lohnte sich das frühe Aufstehen.

Helmut Stump

Kontaktadresse:  
Pfadfindergruppe Leiblachtal,  
Eva Biegger, Tel: 05573/85021

## 8 Leiblachtaler Pfadis halfen bei der Seeputzete

Von Schwarzbad bis zur Leiblach sammelten wir innerhalb von 3 Stunden 16 große Säcke voll Müll.

Beim Heeresübungsplatz fanden wir in einem Betonrohr Tierfutterdosen, die von den Jugendlichen mühevoll aus dem Rohr gekratzt wurden und einen Müllsack füllten. Wir vermuten, dass ein Tierfreund regelmäßig Tiere füttert, aber die leeren Dosen leider nicht mehr mitnimmt - schade.

*Toni Reumiller*



Beim Frühstück im Pfadiheim

## Lebenshilfe Hörbranz Die Zeitwochen

Anfang Mai näherten sich die MitarbeiterInnen der Werkstätte Hörbranz zwei Wochen lang aus verschiedenen Richtungen dem Thema Zeit an. Ziel des Projektes war es, den Fluss und den Wert der Zeit bewusst zu erleben und dabei der Fantasie und Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Aktionen während der Projektwochen wurden von verschiedenen Arbeitsgruppen vorbereitet und gestaltet. In der ersten Phase wurden die Jahreszeiten und die Lebenszeiten von Menschen, Tieren und Pflanzen szenisch und graphisch dargestellt. In einem zweiten Schritt wurde durch Vorlagen und mit Hilfe eines in der Werkstätte produzierten Films illustriert, dass die Zeit – zum Beispiel die Freizeit oder die Arbeitszeit – unterschiedlich genutzt werden kann. Zu den Höhepunkten der Projektwochen gehörten die Reisen mit einer eigens zusammengebauten Zeitmaschine, die



Die „Werkstätte Hörbranz“ interessierte sich für die „Zeit“

nicht nur Lärm und Nebel produzierte und die Passagiere in die Vergangenheit und in die Zukunft brachte, sondern auch wieder zurück.

Zuletzt erlebten die Werkstätten-MitarbeiterInnen einen Arbeitstag, an dem weder Uhren noch Radios zur zeitlichen

Orientierung zur Verfügung standen und an dem im Kino Zeitlos der Film Momo gezeigt wurde.

An dem Projekt beteiligten sich alle MitarbeiterInnen der Werkstätte Hörbranz – als Zuschauer, Zeitreisende oder Akteure.

## Hörbranner Raubritter auf neuen Eroberungen . . .

Die edlen Raubritter zu Heribrandt brachten von den letzten Feldzügen und Tafelrunden in diversen Burgen und Gauen einige Neuerungen mit, die dem edlen Volke hiermit mitgeteilt werden:

Die neue Rüstung der Raubritter wurde von einem Schneidermeister von Weltwurf mit viel Liebe den ritterlichen Körpern angemessen und geschneidert. Freuet Euch des wohligen Anblickes!

Der RAUBRITTERBALL wird zukünftig mit den werten Besuchern in mittelalterlicher Gewandung (falls nicht vor-

handen im elegantem Wams) zelebriert. Näheres werdet Ihr am 11.11.2003 erfahren!

Einige Überraschungen (auch kulinarischer Art) werden dem edlen Volke geboten.

**Merket Euch!!!**

Der Zeitpunkt der Burgöffnung wird um zwei Wochen, auf den **24. Jänner 2004** zurückverlegt.

Seid gespannt und freuet Euch auf ein neues und abwechslungsreiches Fest mit den Raubrittern zu Heribrandt.

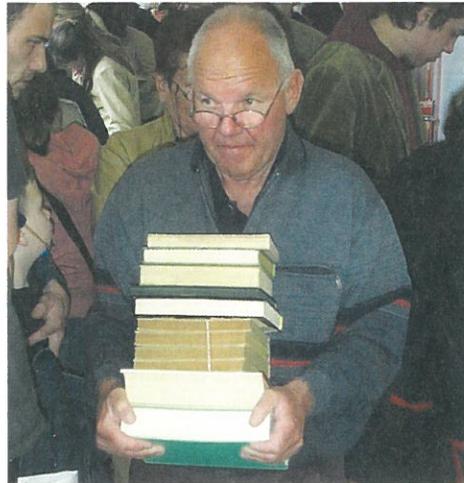


Die „Raubritter“ in Zivilkleidung

## AI: Rückblick auf den 11. Bücher-Flohmarkt

Der vergangene Bücherflohmarkt war unser bisher erfolgreichster – etwas über 3000 Euro kamen zusammen aus dem Verkauf der Bücher, den Einnahmen aus der Krimskrams-Ecke und dem Kaffeestüble. Das ist für uns eine Bestätigung, dass wir mit unserem Konzept – große Auswahl, kleine Preise, übersichtliche Präsentation – richtig liegen. Auch die wachsende Zahl von „Stammkunden“ spricht dafür.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des Bücherflohmarktes beigetragen haben:** Allen voran bei den „starken Männern“ des AC Hörbranz, die wieder das Bücher-schleppen übernommen haben, bei den vielen Kuchenbäckerinnen, bei der Gemeinde Hörbranz dafür, dass sie uns die Lokalität in der Volksschule zur Ver-



*Ein Bücherfreund*

fügung stellt, für die Bücherspenden und nicht zuletzt bei allen Käuferinnen und Käufern.

Der Reinerlös wird zur Gänze für die Arbeit von Amnesty International verwendet.



*AI-Gruppe 74:  
Bereits der 11. erfolgreiche  
Bücherflohmarkt*

## 10 Jahre Spielgruppe Regenbogen

Es ist wieder bereits zehn Jahre her, dass Maria Tratter die Spielgruppe Regenbogen im Pfarrheim Hörbranz initiiert hat. Dieser „Geburtstag“ musste natürlich gefeiert werden, und so wurde es ein sehr schönes Fest, das unter anderem die Spielgruppenkinder gestaltet haben. Ebenfalls anwesend waren einige Kinder, die vor zehn Jahren diese Gruppe besucht haben. Maria Tratter bedankte sich im Besonderen beim „Hausherrn“ Pfarrer Roland Trentinaglia, der die Räumlichkeiten im Pfarrheim zur Verfügung stellt, beim Land und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.



*Betreuerinnen Margit Mathis, Angelika Wolf, Maria Tratter mit Bürgermeister Helmut Reichart*



*„Regenbogen-Kinder“*

## AUS DER GESCHICHTE UNSERER HEIMAT

Hörbranz seit der  
Jahrhundertwende (Teil 11)

### Das Jahr 1912

Von Willi Rupp

- Die Stelle eines „Gemeinde- und Polizeidieners“ in Hörbranz wird öffentlich ausgeschrieben. Der Jahresgehalt soll nach „Übereinkommen“ vereinbart werden. (10. Jänner 1912)
- Im Jänner erfolgt die Wahl eines neuen Oberschützenmeisters. Ignaz Endraß lehnt seine Wahl ebenso ab wie Schmiedemeister

Anton Hauber und letztlich auch Zimmermeister Anton Gorbach. Erst eine „Aussprache“ mit Landeshauptmann und Landesober-schützenmeister Adolf Rhomberg bringt die Sache voran. Der erst-gewählte Ignaz Endraß nimmt die Wahl an. Bei der Gemeindeaus-schusssitzung vom 4. Februar bringt Endraß seine finanziellen Forderungen für den Verein vor, was bei einigen Ausschussmitgliedern „Zornausbrüche“ zur Folge hat.

- Im Februar 1912 ermuntert die „Vorarlberger Konservenfabrik Lochau-Bregenz, Rudolf Bernhard & Co.“ die Landwirte, für sie Gemüse – insbesondere Erbsen, Bohnen und Spinat – anzubauen.



Die „Konservenfabrik“ in Lochau, im Hintergrund die „Brauerei Reiner“

- Die Ergebnisse der **Volkszählung** von 1910 sind interessant. Hier einige Vergleichsergebnisse:

Ort	Einwohner (1837)	Einwohner (1910)
Bregenz	2818	7900
Rieden	957	4961
Lochau	1183	1526
Hörbranz	1273	1672
Hohenweiler	574	528
Möggers (incl. Eichenberg)	842	631
Hard	1573	3637
Damüls	367	225
(Hoch)Krumbach	60	2 (!)
Lech	407	362

Durch die Industrialisierung haben die Gemeinden in den Tälern großen Zuwachs, während die Berggemeinden „entvölkert“ wurden. Der Fremdenverkehr und die Motorisierung kann in den späteren Jahrzehnten diesen Trend stoppen.

- In Möggers bricht in einem Stall die Maul- und Klauenseuche „von neuem“ aus. (22. Februar 1912)
- Der Saccharinschmuggel erlebt in diesen Jahren eine Hochblüte. Viele Schmuggler agieren unentdeckt, doch immer wieder „bleiben“ einige auch in den gestrengen Fängen der Zoll- und Wachorgane „hängen“. Wilhelm Venegoni, Schiffsknecht aus Rorschach, ist wegen Saccharinschmuggel bereits mehrfach vorbestraft. In Lindau wird er neuerlich verhaftet, widersetzt sich, eilt zum Hafen und springt in eine Gondel. Der „stämmige Bursche“ rudert in den See hinaus. Mit zwei weiteren Gondeln wird die Verfolgung aufgenommen. Für die zahlreichen Schaulustigen am Ufer ein willkommener Spektakel. Der Schmuggler springt sogar noch in den See und will mit Davon-schwimmen entkommen. Er wird ins Boot gezogen, gefesselt, an Land gebracht und ins königliche Amtsgericht eingeliefert. (4. März 1912)
- Anfang März 1912 wird in Lochau Ferdinand Stadelmann, Oberlehrer und Gemeinsekretär in Pension zu Grabe getragen. Stadelmann, Jg 1851, aus Langen bei Bregenz gebürtig, galt in Lochau als „berufsfreudiger, tüchtiger Lehrer.“ Als Gemeinsekretär (seit 1901) war er „fern jeder Schmeichelei und sogenannter Hintertürlmanier ein wahrer, offener Charakter.“
- Am 21. März entsteht in der Werkstätte des Wagnermeisters Johann Feßler im unteren Kirchdorf ein Brand. Die Feuerspritze kann „wieder einmal probiert“ werden, wie es heißt.



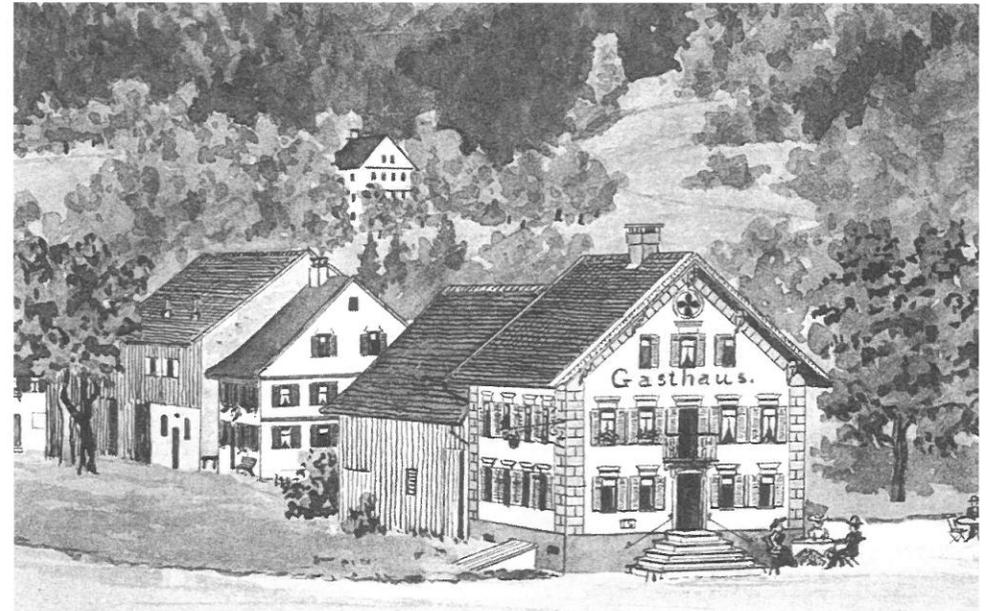
## Josef Hane

Oekonom,

geboren am 3. März 1836 in Hörbranz,  
gestorben daraufhin am 29. März 1912 nach  
Empfang der hl. Sterbsakramente.

Eine markante Erscheinung – Josef Hane –  
Gendarm und Veteran

- Am 28. April 1912 stirbt die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Persönlichkeit Gutsbesitzer Anton Werner aus Fronhofen. Erst 44 Jahre alt verlässt er diese Welt. Eine Woche vor seinem Tod begleitete er seine Schwiegermutter Arztwitwe Anna Maria Werle auf den Friedhof.
- Im „Restaurant zur Ruggburg“ hält Gastgeber Alexander Bau eine Schlachtpartie ab, bei der neben den üblichen Blut- und Leberwürsten auch Lochauer Bier angeboten und Schuhplattler-Musik produziert wird. (5. Mai 1912)
- Am 6. Mai 1912 wird neben dem Gasthaus Bad Diezlings ein neuer Schießstand erbaut, der bis 1996 in Verwendung stand. Heute verwendet ihn der Kneippverein Hörbranz für seine Zwecke.
- Als am 30. Mai ein 5jähriger Bub „unter ein Auto“ gerät und dabei einen komplizierten Unterschenkelbruch erleidet, bringen ihn die Autoinsassen mit ihrem Fahrzeug ins Bregenzer Stadtsptial. Ein Rettungsauto gibt es zu dieser Zeit in Vorarlberg noch nicht.
- Bei der Neuvergabe des Postkurses Hohenweiler – Bregenz – am 1. Juni 1912 – wird die Ausgangsstation nach Bregenz verlegt. Damit „fehlt“ im Tal eine Fahrt nach Bregenz, bzw. die Fahrgäste der Postkutsche gelangen erst um 12 Uhr in die Landeshauptstadt, gerade dann, wenn die meisten Ämter für
- Im Frühjahr 1912 hält der Tod reiche Ernte. Zwischen dem 10. März und dem 20. April sterben in Hörbranz 9 Personen, seit Jahresbeginn sind es bereits 17 (!). Im Januar bricht im Salvatorkolleg Scharlach aus, ein Student stirbt. Anfang April bricht wieder Scharlach aus. Die 11jährige Maria Hutter aus Leonhards fällt dieser Krankheit zum Opfer. Die Volksschule wird geschlossen. Im Februar stirbt die 32jährige Anna Maria Mangold, geb. Hauber, in Giggelstein – Mutter von sechs Kindern. Weitere Sterbefälle: Alois Lingenhölle, Privatier im Kirchdorf, Jüngling Hermann Hinderegger, der alte Veteran und Gendarm Josef Hane, beide aus dem Kirchdorf, Johann King in Berg, Arztwitwe Anna Maria Werle, geb. König, aus Backenreute an einem Gehirnschlag und Bäckermeister Benedikt Gorbach im Kirchdorf



Das Gasthaus „Schwarzer Adler“ war ein beliebter Treffpunkt in Fronhofen

- 2 Stunden ihre Tore schließen. Und um 15 Uhr fährt die Kutsche bereits wieder ins Leiblachtal zurück. Die Fahrzeit von Hohenweiler nach Bregenz beträgt 1 Stunde und 40 Minuten (!).
- Im Juni 1912 zeigt sich der Turnverein ganz aktiv: In der „Krone“ und im „Goldenen Adler“ in Oberhochsteg wird jeweils ein Schauturnen veranstaltet. Dazu spielt auch die Musikkapelle „Harmonie“ auf.
- Am 21. Juni stirbt Anton Loser, Besitzer des Gasthauses „Bregenzer Klause“. Der Verstorbene wird von seinem Haus, wo er aufgebahrt liegt, in einem langen Trauerzug zum Friedhof in Bregenz geleitet. (Man stelle sich den Trauerzug anno 2003 auf der B 190 vor!)
- Im Gasthaus „Traube“ zu Leiblach lädt Wirt Josef Hehle zu einem Harfenkonzert, ausgeführt von A. Tasser, ein. (23. Juni 1912)
- Primiziant Josef Gorbach wird mit 8 Zweispannern und 4 Einspannern in Bregenz abgeholt und nach Lochau gebracht. Der Neupriester erteilt den zahlreichen Gläubigen in der Pfarrkirche den Segen. Anfang Juli feiert Josef Gorbach seine Primiz. Das nachfolgende Festmal wird im Strandhotel eingenommen. Dort „wechseln sich Lieder und Musikstücke, Deklamationen und Toaste in angenehmer Weise.“

- Aus Hohenweiler wird gemeldet: Rudolf Hehle promoviert in Wien zum Dr. vet. und Dr. Alois Feßler, bisher Universitätsassistent an der k.k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, wird zum Professor an der Staatsoberrealschule in Laibach ernannt.
- Auf dem Bodensee bewegt sich Ernst Federbauer aus Tettnang mit seinen „Wasserschuh“ recht geschickt voran. Begleitet von vielen Ruderbooten marschiert der „Wasserschuhläufer“ von Langenargen nach Friedrichshafen. Mit Hilfe eines doppelten Schlagruders hält sich der Läufer im Gleichgewicht. (Juli 1912)
- Während 1912 in Vorarlberg knapp 70 Autos gezählt werden, sind in den USA bereits mehr als 650.000 Kraftfahrzeuge registriert.
- Am 4. August 1912 stirbt Gabriel Grass, Pfarrer in Eichenberg, im jungen Alter von 42 Jahren. 22 geistliche Mitbrüder geben ihm das letzte Geleit. Pfarrer Grass, aus Bürserberg gebürtig, scheint sehr handwerklich begabt gewesen zu sein. Bei der Renovierung der Pfarrkirche „legte er selbst Hand ans Werk, führte Säge, Hobel, Bohrer und anderes Handwerkszeug und war unermüdet tätig.“
- Wieder sterben 3 bekannte Mitbürger aus Hörbranz: Konrad Kalb, Lochmüller in Diezlings, ist ein alter Veteran, der noch unter Radetzky diente. Franz Josef Stüble aus Ziegelbach erliegt 63jährig einem



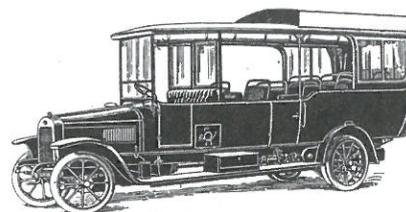
## Franz Josef Stüble,

geboren am 9. März 1850, gestorben nach Empfang aller hl. Sterbsakramente in Hörbranz am 2. August 1912.

Franz Josef Stüble aus Ziegelbach

Herzleiden. Geneveva Schlachter, geb. Lutz, aus Berg stirbt nach kurzer Krankheit. Sie ist die Gattin des greisen Artilleristen Schlachter, der immer noch an Fronleichen ausrückt.

- Am 26. August 1912 erfolgt die Gründung der „Kraftwagen-Gesellschaft Wangen-Hergatz-Niederstaufen-Bregenz m.b.H.“ im Gasthaus Post zu Niederstaufen. Sitz der Gesellschaft ist Niederstaufen. Das Gesellschaftskapital beträgt 101.500 Mark, wovon je 20.000 Mark von den Städten Wangen und Bregenz gezeichnet werden. Der Rest von 60.000 Mark wurde von kapitalkräftigen Privatleuten eingebracht. Im Gründungsjahr tragen 180 Gesellschafter das Risiko. Zahlreiche Interessenten zeichnen Anteilscheine zu je 500 Mark und werden so zu Gesellschaftern. Auch aus Hörbranz investierten 21 Geldgeber insgesamt 11.000 Mark, werden doch 5% Dividende in Aus-



Kraftwagen-Gesellschaft  
Wangen - Hergatz - Niederstaufen - Bregenz  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Niederstaufen.

500 Anteil-Schein 500

Nr. 161 über

Fünfhundert Mark.

Herr Karl Pedenz, Kaufmann & Altbürgermeister  
in Bregenz

sicht gestellt. Am 15. September 1912 wird die langersehnte Buslinie feierlich eröffnet, nachdem noch am Tag zuvor Gewerbereferent Graf Sarntheim und Oberingenieur Soschka eine Probefahrt unternommen haben. Aus beiden Richtungen kommen die geladenen Gäste in den bekränzten Autobussen bis zum Treffpunkt Gasthaus 'Gmündmühle' direkt an der Staatsgrenze. Böller krachen und die Musikkapelle Hohenweiler spielt flotte Weisen. Dann wird im Grenz-gasthaus ein großes Fest gefeiert. Um 49.500.- Mark werden drei Busse des Fabrikats „Benz-Gaggenau“ Type „B.O. 10 Württemberger Post“ mit einer Leistung von jeweils 45 PS erworben. Zwei der Wagen kommen täglich zum Einsatz; der dritte dient als Ersatz. Die Busse besitzen Kettenantrieb auf die Hinterräder, tragen Vollgummibereifung, sind 6,25 m lang, 2 m

breit und 2,5 m hoch. Das Wagengewicht beträgt unbeladen 3600 kg. 16 Fahrgäste finden im geschlossenen Fahrgastraum Platz.

- Der deutsche Kronprinz Wilhelm, der alljährlich mit seiner Familie in Schoppernau den Sommer verbringt, kann bei der einheimischen Bevölkerung „punkten“: Als der Sohn von Hotelier Peter in Schrücken an einer akuten Blinddarmentzündung erkrankt, stellt der Kronprinz sein Auto samt Chauffeur für den Krankentransport nach Hohenems zur Verfügung. Die Fahrt von Hopfreen nach Hohenems dauert zwei Stunden. Bemerkenswert: Im gesamten Bregenzerwald gilt damals ein absolutes „Automobilfahrverbot“ (galt selbstverständlich auch für Motorräder, Busse etc.). Der deutsche Kronprinz besitzt eine der seltenen Ausnahmegenehmigungen für die Befahrung der Straßen des Bregenzerwaldes. (August 1912)



Villa Maund in Schoppernau: Sommersitz des deutschen Kronprinzen

- Anlässlich des Kaisergeburtstages ist die „Männerseite“ in der Pfarrkirche auffällig dicht besetzt. „Beide Musikkapellen mit Fahnen, der Veteranen- und Standschützenverein mit zahlreicher Mannschaft und ihren Fahnen“ erweisen dem 82jährigen Landesvater die Ehre. (20. August 1912)
- Das Anwesen des Bäckermeisters Benedikt Gorbach im Kirchdorf gelangt bei einer Zwangsversteigerung am 26. August 1912 in den Besitz von Herrenmüller Martin Sohler. (Kaufpreis: 13.400 Kronen)
- Die Jungfrauenkongregation spielt wieder Theater: Zur Aufführung gelangt der einaktige Schwank „Die Tante aus der Provinz“ und das fünftaktige Drama „Die hl. Elisabeth von Thüringen“. „Man muss sich tatsächlich wundern, welche Fertigkeit diese jungen Kräfte sich schon angeeignet haben“, so ein Zuschauer. (August 1912)
- Am 1. September 1912 trifft Erzherzog Karl Albrecht von Innsbruck her kommend per Automobil in Vorarlberg ein und nimmt im Strandhotel (Lochau) Quartier. Später kehrt er über München nach Wien zurück.
- Die Regierungen der Bodenseeuferstaaten haben die Zulassung der Motorboote beim Fischfang gestattet. Aber diese Erlaubnis ist mit hohen Gebühren belastet.
- „Für jede Pferdestärke, die ein Motor besitzt, müssen 15 Mark jährliche Taxe bezahlt werden. Die Fischer benützen gewöhnlich Motoren mit 6 Pferdestärken.“ (14. September 2003)
- Der 15jährige Hermann Böhler aus Lochau will ein Pferd einspannen und wird dabei durch „Ausschlagen“ so schwer am Kopf getroffen, dass er 24 Stunden später stirbt. (12. Oktober 1912)
- Der Ortsschulrat bringt am 10. Oktober 1912 zur Verlautbarung, dass laut einem Ministerialerlass von 1881 alle katholischen Schulkinder verpflichtet sind, während des Schuljahres dem sonntäglichen Gottesdienst beizuwohnen. Weiters sind alle katholischen Schüler verpflichtet am nachmittägigen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen sowie am werktägigen Gottesdienst teilzunehmen. (General-Vikariat Feldkirch, 1886). „Unentschuldigtes Fernbleiben müsste durch die betreffenden Lehrpersonen bestraft werden.“
- Über das im Konkurs befindliche Strandhotel geht das Gerücht um, die Jesuiten wollen es um 1 Million Kronen kaufen. Doch das Gerücht wird sofort dementiert. Masseverwalter Dr. Ender teilt anlässlich einer „Liquidationstagfahrt“ mit, dass die Verbindlichkeiten – nach Berücksichtigung aller Pfänder sich auf 356.000 Kronen belaufen. Auch



Das prächtige Strandhotel schlitterte 1912 in den Konkurs

über das Vermögen des Georg Hauber in Lindau wurde der Konkurs eröffnet, „um es dem Zugriffe einzelner Gläubiger zu entziehen.“ (November 1912)

- Als „Pendent“ zur Jungfrauenkongregation hat sich im Sommer 1912 eine „katholische Jungmannschaft Hörbranz“ gebildet. Bei einem Familienabend in der „Rose“, bei dem neue Mitglieder gewonnen werden sollen, wird der „urkomische“ Einakter „Der Geisterstudent“ neben Gedichten von Gebhard Wölflle vorgebracht. (November 1912)
- Am 8. Dezember 1912 wird in Dornbirn erstmals die neuangeschaffte Feuerspritze, die von einem Benzinmotor betrieben wird, öffentlich
- Die „Dilettantengesellschaft“ bringt die beiden Theaterstücke „Drei Weihnachten“ – ein Schauspiel in 3 Akten mit Gesang und „Der Müller und sein Kind“ – ein Volksstück in 9 Bildern – zur Aufführung. (Dezember 1912)

erprobt. „Die Spritze arbeitet rasch und ergiebig. Unsere wackere Feuerwehr hat somit eine moderne Waffe zur Bewältigung des verheerenden Feuers erhalten.“

Wenn auch Sie alte Fotos und Schriften besitzen, melden Sie sich! Danke!

Willi Rupp, Tel. 05573/82760

## FÜR UNSERE GESUNDHEIT

### Ärztenotdienste

5. Juli 2003	Dr.med.univ. Arno Trplan Lindauer Straße 58 6912 Hörbranz 05573/85555
6. Juli 2003	Dr.med.univ. Bettina Anwander-Bösch Landstraße 38 6911 Lochau 05574/47745
12. Juli 2003	Dr.med.univ. Reinhard Michler Alberlochstraße 27 6911 Lochau 05574/44300
13. Juli 2003	Dr.med.univ. Roland Krenn Ziegelbachstraße 14 6912 Hörbranz 05573/82600

### Apothekennotdienste

3. Juli 2003 - 10. Juli 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke Lindauer Straße 71 6912 Hörbranz 05573/85511
10. Juli 2003 - 17. Juli 2003	Lochau Martin Apotheke Bahnhofstraße 25 6911 Lochau 05574/44202
17. Juli 2003 - 24. Juli 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke
24. Juli 2003 - 31. Juli 2003	Lochau Martin Apotheke
31. Juli 2003 - 7. Aug. 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke

7. Aug. 2003 - 14. Aug. 2003	Lochau Martin Apotheke
14. Aug. 2003 - 21. Aug. 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke
21. Aug. 2003 - 28. Aug. 2003	Lochau Martin Apotheke
28. Aug. 2003 - 4. Sep. 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke
4. Sep. 2003 - 11. Sep. 2003	Lochau Martin Apotheke
11. Sep. 2003 - 18. Sep. 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke
18. Sep. 2003 - 25. Sep. 2003	Lochau Martin Apotheke
25. Sep. 2003 - 2. Okt. 2003	Hörbranz Leiblachtal Apotheke



Die Leiblachtalapotheke

## Babymassage

Ein zarter Duft von Mandelöl liegt in der Luft, während sanfte Musik den Raum der Elternberatung in Hörbranz durchströmt. In dieser ruhigen Atmosphäre erfahren Babys im Alter zwischen 4 Wochen und 6 Monaten wie wohltuend eine Massage sein kann. „Babymassage“ heißt das Zauberwort und soll dem Kind Geborgenheit und Nähe vermitteln. „Die harmonisierenden Massagegriffe fördern die gesunde, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes“, so Kursleiterin Brigitte Neher, die die Region Leiblachtal betreut.

Die Mütter sowie einige Väter (!) üben die sanften Griffe, die auch bei speziellen Problemen wie Blähungen oder Einschlaf- und Trinkschwierigkeiten Hilfe und Linderung versprechen. Während die Babys die Ganzkörpermassage sichtlich genießen, geraten die Eltern ins Schwitzen. Es ist beinahe saunawarm im

Raum, denn die Babys sollen nicht frieren. „Ich habe viel Neues dazu gelernt. Mein Baby wird jetzt regelmäßig in den Genuss einer Massage kommen“, so eine begeisterte Mutter.

(wru)

### Babymassage

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Leiblachtal: Brigitte Neher

Elternberatung,  
Hauptschule Hörbranz

Findet nach Bedarf statt!

Anmeldungen: 0650 / 4878746

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 20 Euro



Babymassage – gut für Kinder und Eltern

## „Rotkreuzstelle Leiblachtal“ ist in Vorbereitung

Bei zwei Informationsveranstaltungen (Ende April/Anfang Mai 2003) in Lochau und Hörbranz wurde es klar: Die Bürgermeister und Ärzte des Leiblachtals sowie das Rote Kreuz sind gemeinsam daran interessiert nördlich des Pfändertunnels eine Rotkreuzstelle zu errichten. In der Vergangenheit war es immer wieder zu prekären

Situationen gekommen, wenn - verkehrsbedingt – das Rettungsfahrzeug und der Notarztwagen Mühe hatten, in möglichst kurzer Zeit ins Leiblachtal zu gelangen. Für Unfallopfer und Notfallpatienten ein unzumutbarer Zustand. Mit der Errichtung einer „Bregenzer Filiale“ mit dem Standort in Lochau oder in Hörbranz wäre man alle Sorgen los. Ein Ret-



Rotes Kreuz, Bürgermeister und Ärzte waren sich „am langen Tisch“ einig: Rotkreuzstelle Leiblachtal ist notwendig

tungswagen wäre ständig stationiert und somit in wenigen Minuten am Ziel, auch in den Berggemeinden Eichenberg und Möggers.

Da der Verkehr in Zukunft noch stärker werden wird und die „zweite Pfänder-Tunnelröhre noch länger auf sich warten lässt“, so Rotkreuzpräsident Siegi Gasser, „sind wir an einer Rotkreuzstelle

Leiblachtal ernsthaft interessiert.“ Entscheidend ist die Mitarbeit der Bevölkerung. Gesucht werden rund 30 freiwillige Mitarbeiter(innen), die nach einer Ausbildung zum Rettungssanitäter (Dauer 260 Stunden) den Betrieb gewährleisten.

Im Frühjahr 2004 soll es dann soweit sein: Ein Rettungstützpunkt im Leiblachtal mit eigenem Fahrzeug und Mannschaft wird zu einer deutlichen Verbesserung der Erste-Hilfe-Situation führen.

(wru)



Interessierte Besucher bei der Hörbranz Info-Veranstaltung



## Radfahren – Wandern – Walken – Bewegung

Der Sommer ist eine schöne Zeit, um mit viel Bewegung die Gesundheit zu fördern. Bei unseren Kneipp-Aktiv-Programmen kann jede Bürgerin und jeder Bürger unserer Gemeinde teilnehmen. Nütze daher diese Gelegenheit, es bringt dir Freude und Wohlbefinden zu deinem Leben.

### Radfahrmittage:

Jeden Dienstag Nachmittag um 13.30 Uhr treffen wir uns am oberen Kirchplatz zu leichteren Radfahrten in der Umgebung.

### Radfahrt um den Bodensee:

Hörbranz – Konstanz – Meersburg – Hörbranz

Samstag, den 26. Juli 2003, Abfahrt um 6.30 Uhr beim Gemeindeamt.

Samstag, den 23. August 2003, Abfahrt um 6.30 Uhr beim Gemeindeamt.

Samstag, den 13. September 2003, Abfahrt um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt.

Abfahrt beim Gasthaus Austria – jeweils 15 Minuten später.

### 2 Tage Radfahrt um den Bodensee

Hörbranz–Konstanz–Stein am Rhein – Radolfzell – Ludwigshafen – Hörbranz mit Übernachtung im Bereich Stein am Rhein–Öhringen.

Abfahrt: Mittwoch, den 20. August 2003 um 7.00 Uhr beim Gemeindeamt Hörbranz

Auskünfte und Anmeldungen bis 14. August 2003 bei Severin Sigg, Tel. 822 30.

### „Nordic-Walken“

Die interessanteste Alternative zum Walken und Joggen, denn das Walken mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Walken ein wirksames Ganzkörpertraining.

Die Bauch-, Brust- und Armmuskulatur wird bewusst eingesetzt, gekräftigt und trainiert.

Besondere Vorteile dieser Sportart sind die Entlastung des Rückens, der Knie- und Fußgelenke und die Lösung von Muskelverspannungen und Schmerzen im Schulter- und Nackenbereich.



„Wir haben ihr Interesse geweckt“  
Einsteigerkurs: Freitag, 4. Juli 2003 um 18.00 Uhr

Wann: Sonntag, 6. Juli 2003, 8.00 Uhr, oder Samstag, 12. Juli 2003, um 8.00 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden)

Wo: Kneippanlage Bad Diezlings

Kosten: € 18,-,  
€ 15,- Kneippmitglieder

Anmeldung: Andrea Hehle, Telefon 05573/84822 (Gesundheitstrainerin, Nordic-Walking Guide)

Zum Kennenlernen genügt es, wenn Sie Wanderstöcke oder Schistöcke mitbringen.

Bei Interesse regelmäßiges Nordic-Walking-Treff möglich.

### „Wandern – Walken – Nordic-Walken – Qi Gong“

Gemeinsam erklimmen wir den Eichenberg, dort gibt es einen wunderbaren Platz, an dem wir unsere Energietanks durch einfache Qi-Gong-Übungen auffüllen, bevor wir wieder zu Tale marschieren.

Ich möchte euch einladen diesen Vormittag für euch zu genießen, euch wieder zu treffen, Erfahrungen auszutauschen, zu plaudern, etwas Neues kennenzulernen . . .

Treffpunkt ist am oberen Kirchplatz an der Erlachstraße am Sonntag, den 13. Juli um 7.30 Uhr.

Leitung: Andrea Hehle

### „Qi-Gong“: (Übungen aus der asiatischen Gesundheitslehre)

In den Stunden beschäftigen wir uns mit den 8 Alltagsübungen, die in China sogar 2x am Tag über Rundfunk und Fernsehen angesagt werden.

Diese Übungen bringen eine Lockerung der Gelenke, dehnen Muskeln, Sehnen und Bänder. Das Üben bringt die Energie wieder zum Fließen und macht somit frisch und munter für neue Aktivitäten.

Weiters üben wir die 18 Figuren in Harmonie aus dem Thai Chi Qi Gong nach Meister Qingshan Liu. Dieser Teil wird entspannt geübt und führt zu vermehrter Sauerstoffaufnahme, zu einer Regulierung des Stoffwechsels und vor allem zu Ruhe und innerer Kraft.

Sie beugen vielen Krankheiten vor und dienen der Erhaltung und in manchen Fällen auch Wiederherstellung der Gesundheit.

Wann: Montag, 16. September bis 17. November 2003, 10 Einheiten, Vormittag, 8.30 bis 9.30 Uhr oder Dienstag, 16. September bis 18. November 2003, 10 Einheiten, Abend, 20.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: € 70,-,  
€ 65,- Kneippmitglieder,  
8 bis 12 Teilnehmer

Wo: Ballettraum, Hauptschule Hörbranz

Anmeldung: Andrea Hehle, Telefon 05573/848 22

## „Yoga – Einsteiger“

Sie wollen:

- Kraft tanken
- Körperlich und geistig beweglicher werden
- Zu innerer Ruhe und Gelassenheit finden
- Ausgeglichenener, belastbarer und dadurch selbstbewusster werden, dann probieren Sie doch, ob Yoga der für Sie passende Weg ist, Ihre Ziele zu erreichen.  
Der Übungsweg des Yoga besteht aus Körperübungen, Atemübungen und Konzentration. Die Verbindung dieser drei Komponenten ergeben ein Asana – eine Yogaübung.

Wann: Montag, 15. September bis 17. November 2003, 10 Einheiten, Vormittag, 9.45 bis ca. 10.45 Uhr oder Freitag, 19. September bis 21. November 2003, 10 Einheiten, Abend, 18.00 bis 19.00 Uhr

Kosten: € 70,-,  
€ 65,- Kneippmitglieder,  
8 bis 12 Teilnehmer

Wo: Ballettraum, Hauptschule  
Hörbranz

Anmeldung: Andrea Hehle, Tel. 05573/  
848 22



## Krankenpflegeverein Hörbranz

Heribrandstraße 14  
6912 Hörbranz

### Interessantes von der Jahreshauptversammlung 2003

- Die Schwestern des Krankenpflegevereines Hörbranz haben im vergangenen Jahr 112 Patienten gepflegt, 76 Frauen und 36 Männer mit 5.065 Hausbesuchen. Der Obmann dankte im Namen des Vorstandes und der Mitglieder den Schwestern für ihren Einsatz und die liebevolle Pflege der Patienten.
- Die Kassaprüfer Helene Großgasteiger und Franz Sigg bestätigten unserem Kassier Herbert Lau die genaue und gewissenhafte Kassaführung. Dafür sei ihm recht herzlich gedankt.

Eingänge	€ 156.270,55
Ausgänge:	€ 149.798,14
Kassastand am 31.12.2002	€ 6.472,41

- Neuwahlen des gesamten Vorstandes:  
Alle Mitglieder des Vorstandes wurden einstimmig wieder gewählt:  
Pfarrer  
Roland Trentinaglia    Konsulent  
Mag. Anton Metzler    Obmann  
Monika Vögel    Obmannstv.  
Herbert Lau    Kassier  
Dr. Hubert Fröis    Beirat  
Josef Berkmann    Beirat  
Reinelde Matt    Schriftführerin

- Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung war die Behandlung des Unterstützungsangebotes für die Pflege zuhause. Die Referenten erteilten wichtige Informationen und erklärten sich bereit, mit Rat und Tat Hilfe zu leisten.

- Der Obmann, Mag. Anton Metzler dankt dem Schwesternteam, dem Vorstand und allen Mitgliedern für die kooperative Zusammenarbeit zum Wohle der pflegebedürftigen Menschen.

*Reinelde Matt, Schriftführerin*

- **Josef Berkmann**, Leiter des Sozialzentrum Josefsheim, Alters- und Pflegeheim, berichtet über die Unterstützung und Entlastung in der Pflege zuhause, sowie die Urlaubspflege, Übergangspflege, Tagesbetreuung mit Hol- und Bringdienst und der Bezug von Pflegeartikel.

- **Mag. Martin Hebenstreit**, Geschäftsführer vom Sozialsprengel Leiblachtal, präsentiert aus dem Angebot des Sozialsprengel den ambulanten Betreuungsdienst, Haushaltsführung, Beratung und Begleitung für Ratsuchende, Familienhilfe und Essen auf Räder.

- **Mag. Alexander Wolf**, Patientenanwalt, stellt seine Tätigkeit für Patienten in Krankenhäusern, Heimen und beim Roten Kreuz vor. Ziel der Patientenanwaltschaft sind Lösungen im beiderseitigen Einvernehmen.

- **Peter Zani**, Gemeinde Hörbranz, Sachbearbeiter für Soziales behandelt die Anspruchsvoraussetzungen für das Pflegegeld und bietet Hilfe bei der Antragstellung des Pflegegeldes beim Bund oder Land an.

Allen Referenten einen herzlichen Dank für die verständlichen Worte und guten Tipps.

### Beim Pfarramt Hörbranz sind folgende Gedenkspenden eingelangt:

Zum Gedenken an Fessler Angelika: Fam. Fessler Georg, Merk Maria, Roidinger Franz, Sigg Severin, Fam. Staudacher Günther, Fam. Flatz Emmerich, Frau Boch Emilie, Fam. Bickel, Bergerstr., Sigg Franz, Müller Josef, Sigg Anton, Allgäu.

An Moschen Emil: Moschen Ida  
An Peter Jakob: Jahrgang 1925  
An Forster Anna Maria: Sigg Franz  
An Jochum Christian: Jochum Rosmarie, Mangold Gebhard.

### Spendenübersicht für den Zeitraum März/April/Mai 2003

Da viele Mitglieder beim Einzahlen des Mitgliedsbeitrages aufgerundet haben, sind sehr viele Spenden eingegangen, die wir aus Platzgründen nicht alle veröffentlichen können. Wir bitten um Verständnis, dass wir nur die Spenden über € 7,- anführen und diese ohne Cent angeben.

Direkt an den Krankenpflegeverein sind folgende Spenden übergeben worden:

**Gedenkspenden:** Zum Gedenken an Frau Feßler Angelika - von Jochum Rosa 20,-, Herrn Feßler Edwin 100,-; an Frau Forster

Maria - von Schwärzler Elenonore 20,-, vom Jahrgang 1921 Euro 50,-; an Herrn Peter Jakob - von Schwärzler Eleonore 20,-, von Edwin Forster 10,-;

**Unterstützungsspenden:** von Geller Walter 28,-, Knaller Mathilde 20,-, Haller Georg 20,-, Bargehr Elmar 20,-, Matt Reinelde 8,-, Berkmann Josef 22,-, Weiss Maria 50,-, Trentinaglia Roland 28,-, Achberger Barbara 50,-, Stermer Ferdinand 8,-, Breier Merbod 8,-, Bodlak Harald 8,-, Baumann Jakob 8,-, Paterno Karl 8,-, Waldvogel Erna 100,-, Patscheider Anton 13,-, Natter Hugo 8,-, Künstl Peter 28,-, Mangold Egon 26,-, Fessler Edwin 20,-, Peter Jakob 18,-, Nägele Walter 18,-, Hitzhaus Max 10,-, Fink Alois 10,-, Loch Mathilde 10,-, Fessler Heinz 8,-, Reichhalter Josef 8,-, Cavaliere Brunhilde 8,-, Deisenberger Erwin 8,-, Greising Josef 8,-, Hilbe Hugo 8,-, Salvator Kolleg 8,-, Schedler Roman 8,-, Schmid Anna 8,-, Achberger Martin 8,-, Guggenberger Walter 8,-, Kocher Erwin 8,-, Fink Lukas 8,-, Dr. Krenn Ingrid 8,-, Grossgasteiger Helmut 8,-, Prugger Waltraud 178,-, Amann Alois 78,-, Küzler Josefine 8,-, Huber Kurt u. Christine 8,-, Attila Csizsar 10,-, Ausserhofer Hedwig 28,-, Guschelbauer Walter 18,-, Bell Frieda 10,-, Feurstein Marianne 8,-, Steiner Hilde 8,-, Andergassen Julius 8,-, Loser Rudolf 8,-, Schuler Ludwig 8,-, Bitschnau Margeritha 8,-, Matt Lore u. Otto 8,-, Fessler Herbert 18,-, Gutmann Eugen 53,-, Merk Ilga 28,-, Sutter Werner 28,-, Lissy Hedwig 20,-, Feuerstein Irene 20,-, Stieger Ida 13,-, Müller Erna 10,-, Heri Raimund 8,-, Gruber Josef 8,-, Sigg Otto 8,-, Hagspiel Xaver u. Ulrike 8,-, Wohlmuth Kurt 8,-, Henrich Elisabeth 8,-, Giesinger Kurt 8,-, Schiel Jörn 8,-, Bargehr Josefine 18,-, Wassner Silvia 18,-, Buhmann Ulrich 14,-, Sigg Franz 13,-, Achberger Elfried 8,-, Bernhart Rudolf 8,-, Eberle Paula 8,-, Kresser Walter 8,-, Wöss Ottokar 8,-, Nuber Maria 28,-, Dr. Jesinger Achim 28,-, Schwärzler Eleonore 28,-, Milz Maria 28,-, Mangold Fraziska 18,-, Adami Fini 15,-, Gleffe Emma 10,-, Dörler Kurt 8,-, Areh Rosi 8,-, Ausserhofer Heinrich 8,-, Moosbrugger Margarethe 8,-, Moriggl Hertha 8,-, Boch Martha 8,-, Loch Hermi-

ne 8,-, Wachter Rosmarie 8,-, Schwärzler Ernst 8,-, Kessler Agathe 8,-, Walter Georg 8,-, Neuhertz Ema 8,-, Moschen Ida 8,-, Weiss Anton 8,-, Widmer Beda 8,-, Trtica Maria 30,-, Haller Gregor 20,-, Muhr Friederike 10,-, Spindelberger Maria 8,-, Fuchs Herbert 8,-, Erhardt Anneliese 8,-, Gorbach Gerhard 13,-, Fink Oswald 18,-, Rupp Adolf 8,-, Dr. Hitze Karl 100,-, Forster Edwin 28,-, Hergge Walter 28,-, Tscharntke Reinhard 14,-, Hutter Herma 8,-, Haltmeier Josef 8,-, Bentele Johanna 10,-, Amann Marcus 48,-, Zimmermann-Scherer 28,-, Ing. Korischum Fritz 8,-, Lapkalo Ivan 8,-, Mattweber Elmar 8,-, Ruloff Matthias 8,-, Breuss Johannes 8,-, Kohlhaupt Bernhard 8,-, Malang Otto 50,-, Ausserhofer Heinrich 50,-, Hagen Christoph 28,-, Achberger Herbert 20,-, Huber Gertrud 20,-, Gartner Alois 10,-, Rickmann Kurt 100,-, Winterholer Walter 18,-, Illmer Agnes 8,-, Sutter Felix 8,-, Freuis Gerhard 8,-, Mangold Wilhelmine 50,-, Ruesch Hans-Peter 20,-, Tintor Johanna 15,-, Trbola Christina 8,-, Giesinger Hans 8,-, Buhmann Gabriele 8,-, Reiner Franziska 15,-, Achberger Barbara 28,-, Partoll Walter 18,-, Ratz Norbert 8,-, Kohler Lothar 38,-, Spannruft Olga 22,-, Zani Peter 10,-, Düringer Ida 8,-, Ungenannt 25,-, Hehle Franziska 10,-, Gebhardt Gernot 8,-, Dipl. Ing. Mader Ernst 28,-, Süssenbacher Adolf 8,-, Alge Otto 8,-, Haider Anton 8,-, Baldauf Edeltraud 8,-, Rauter Ingrid 8,-, Hehle Elmar 28,-, Lutz Edith 28,-, Schedler Roman 18,-, Bilgeri Oswald 8,-, Feßler Josef 18,-, Kirsch Adamo 18,-, Blasinger Elisabeth 8,-, Felder Martin 8,-, Ungenannt 200,-, Jochum Rosa 40,-, Sumper Erika 15,-, Wegscheider Kurt 8,-, Mathis Gertrud 8,-, Boch Emilie 8,-, Flatz Helmut 28,-, Ratz Elfriede 30,-, Hehle August-Josef 22,-, Urthaler Anna-Maria 10,-, Macek Martha 8,-, Gorbach Maria 22,-, Schönhuber Paula 10,-, Baldauf Rosa 8,-, Künz Pia 8,-, Winder Helmut 10,-, Rupp Willi u. Irmgard 8,-, Müller Oswald 50,-, Schertler Hildegard 50,-, Rass Elisabeth 8,-, Tömel Peter 8,-, Biller Egon 20,-, Brunmayr Ilse 78,-, Gieselbrecht Klara 60,-, Macek Martha 10,-, Ritsch Philomena 8,-, Aicher Cäcilia 60,-, Jäger Maria 8,-, Hertnagel Helmut 30,-;

## SOZIALSPRENGEL LEIBLACHTAL

### Wir unterstützen und helfen älteren Menschen

Zu Hause alt werden und betreut sein. Dafür kann unser ambulanter Betreuungsdienst einen wichtigen Beitrag leisten. Mit unseren Angeboten wollen wir pflegende Angehörige entlasten und in ihrer oft schwierigen Aufgabe unterstützen.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf individuelle Wünsche einzugehen und schnell und unbürokratisch Hilfen anzubieten. Dabei werden Zeitpunkt, Dauer und Umfang unserer Leistungen an die Lebensgewohnheiten angepasst. Uns ist es wichtig, dass sich die betreuten Menschen und die Angehörigen auf die Betreuerinnen verlassen können.

#### Unser Angebot

- Wir bieten Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt: aufräumen, einkaufen, kochen und reinigen der Wäsche.



*Offt sind es kleine Dinge, die alleine Mühe bereiten.*

- In Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein bieten wir Unterstützung in der häuslichen Pflege an: Hilfe beim An- und Auskleiden, Körperpflege, Gesundheitsübungen.
- Weiters begleiten wir Sie bei Arztbesuchen, Behördengängen oder beim Spaziergang.

#### Die Betreuerinnen

Alle unsere Betreuerinnen arbeiten gerne mit Menschen und haben sich in Kursen auf ihre Aufgabe vorbereitet. Grundsätzlich unterliegen die Betreuerinnen der Verschwiegenheitspflicht. Viele unserer Mitarbeiterinnen sind seit Jahren im ambulanten Betreuungsdienst tätig. – Die Beweggründe für die Mitarbeit sind sehr unterschiedlich: „Ich wollte immer schon in der Pflege tätig sein, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen die dafür notwendige Ausbildung nicht machen. So freut es mich, im ambulanten Betreuungsdienst meiner



*Gemeinsam am Mittagstisch*

Berufung nachgehen zu können.“ Oder eine andere Mitarbeiterin: „Wegen der Firmenauflösung hatte ich leider meinen bisherigen Arbeitsplatz verloren. Nachdem ich bereits im Familienkreis Menschen betreut und gepflegt hatte, wollte ich auch anderen meine Dienste zur Verfügung stellen.“

### Tätigkeitsbericht 2002

Im vergangenen Jahr konnten wir im Leiblachtal über 100 Menschen betreuen. Dafür leisteten mehr als 60 Mitarbeiterinnen über 16.000 Einsatzstunden. Unsere Mitarbeiterinnen sind in allen fünf Gemeinden des Leiblachtales tätig. - An dieser Stelle möchten wir allen Betreuerinnen für ihr Engagement recht herzlich danken. Ebenfalls ist es uns ein Anliegen an dieser Stelle den Ärzten und dem Krankenpflegeverein für die gute Zusammenarbeit zu danken.

### Unsere Einsatzleiterinnen

Seit vielen Jahren sind unsere Einsatzleiterinnen Erna Gögl und Jolanda Fetz im ambulanten Betreuungsdienst tätig. Sie sind die Ansprechpartnerinnen für jene, die Unterstützung benötigen. Sie



Unsere Einsatzleiterinnen Erna Gögl und Jolanda Fetz

garantieren, dass alle Anfragen rasch und zur Zufriedenheit unserer Klienten bearbeitet werden. Und sie stehen jeden Tag auch für alle Fragen der über 40 Mitarbeiterinnen zur Verfügung.

### Vorträge und Schulungen

Die laufende Schulung unserer Mitarbeiterinnen ist uns ein besonderes Anliegen. So fand im Juni ein „Kinästhetikkurs“ statt. Dieser Kurs vermittelt spezielle Techniken um die oft mit der Pflege verbundenen körperlichen Belastungen zu verringern. Für den Herbst planen wir Veranstaltungen zu den Themen „Kommunikation“, „Veränderung der Sprache im Alter“ und „Ethik“.

Wenn Sie gerne mit Menschen arbeiten und Interesse haben bei uns stundenweise mitzuarbeiten, melden Sie sich bei unseren Einsatzleiterinnen. Eine Betreuerin über ihre Arbeit: „Mir gefällt die Arbeit im ambulanten Betreuungsdienst sehr gut. Sie ist abwechslungsreich, kein Dienst gleicht dem anderen. Ich hoffe, dass ich noch vielen Menschen Freude machen und ihnen das Leben etwas erleichtern kann.“

### Kostenbeitrag

Für unsere Dienste verrechnen wir werktags einen Stundensatz von 8,80 €. Dieser niedere Kostenbeitrag ist nur dank der Unterstützung durch die Gemeinden und des Landes möglich.

### Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Einsatzleiterinnen Erna Gögl und Jolanda Fetz von Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.30 Uhr unter T 05574 54872 gerne zur Verfügung.

## 10 Jahre Sozialsprengel Leiblachtal

Am 3. März 1993 wurde der Verein „Sozialsprengel Leiblachtal“ von allen fünf Gemeinden des Leiblachtales gegründet. Aus diesem Anlass lud der Sozialsprengel Leiblachtal am 23. Mai zu einer 10 Jahresfeier in den Leiblachtalsaal. Zum Einklang und als Empfang hieß die Gruppe „Jazz 4 fun“ alle Vereinsmitglieder, alle Mitarbeiterinnen und Kolleginnen und alle Freunde des Sozialsprengel Leiblachtal musikalisch willkommen. Anschließend konnten Obmann Thomas Hagen und Geschäftsführer Mag. Martin Hebenstreit über 160 Gäste begrüßen. In seiner Festrede wies Bürgermeister Helmut Reichart darauf hin, dass sich der Sozialsprengel Leiblachtal als Einrichtung der fünf Gemeinden nur dank dem Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger zu einer wichtigen Einrichtung im Leiblachtal entwickeln konnte. Landesrat Erich

Schwärzler gratulierte den Leiblachtaler Bürgermeistern und dem Obmann zum runden Geburtstag und wünschte dem Sozialsprengel Leiblachtal für die nächsten zehn Jahre alles Gute.

Seit zehn Jahren verfolgt der Sozialsprengel Leiblachtal nun das Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Hörbranz, Lochau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg fachlich kompetente Unterstützung in sozialen Fragen und Notlagen anzubieten bzw. zu organisieren. - Im Videofilm „Querschnitte“ von Ines Agostinelli kamen ein paar jener Menschen zu Wort, die bei der Entstehung und in den ersten Jahren den Sozialsprengel Leiblachtal förderten und begleiteten.

Vier Frauen konnte Obmann Thomas Hagen gemeinsam mit Landesrat Erich Schwärzler für ihr besonderes Engagement in den letzten zehn Jahren danken: Irmgard Mattweber, sie war von 1993 bis 1999 Obfrau des Sozialsprengel Leiblachtal; Bernhard Annemarie, sie war



Sind stolz auf „ihren Sozialsprengel“ (v. links): Helmut Reichart, Josef Geissler, Xaver Sinz, LR Erich Schwärzler, Obmann Thomas Hagen, Georg Bantel, Hermann Gmeiner

von 1993 bis 2000 als Schriftführerin im Vorstand; Gabi Mairer, sie war von 1993 bis 2003 ebenfalls Vorstandsmitglied und Brunhilde Fiebinger, sie ist seit 1993 im Sozialsprengel Leiblachtal als Familienhelferin tätig. - Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.

Im Anschluss daran sorgte das Improtheater „Paroli“ dafür, dass auch der Humor nicht zu kurz kam. Und nach einem vielfältigen Suppenbuffett spielte zum Vergnügen der Gäste die Gruppe „Gordon Blues“.

## Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt“

### Geburtsvorbereitung

Die ganzheitliche Geburtsvorbereitung für werdende Mütter findet jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Kindergarten „Siedlung“ in Lochau statt und wird von der Hebamme Yvonne Knoll geleitet. Der Kurs ist fortlaufend, so dass jederzeit ein Einstieg möglich ist.

### Stillberatung

Die Stillberatung wird von Michaela Luzian (geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC) geleitet, und findet jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats von 19.30 bis 20.30 Uhr ebenfalls im Kindergarten „Siedlung in Lochau statt.

### Unser Babysitterdienst

steht Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie eine Atempause brauchen, Erledigungen oder Arztbesuche anstehen, Sie Zeit für sich haben möchten, oder wenn

Sie einmal in Ruhe einkaufen gehen wollen. Unsere Babysitter haben einen 7-teiligen Babysitterkurs absolviert und freuen sich schon auf die Betreuung Ihrer Kinder am Nachmittag und am Abend. Für weitere Informationen bzw. bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Sozialsprengel Leiblachtal unter Telefon 85550.

### Spielgruppe „Bärle“

In unserer Spielgruppe werden die Kinder bei all ihren Aktivitäten von Maria Mangold begleitet. Es wird gemeinsam gespielt, mit verschiedenen Materialien gewerkt, gemalt, geknetet, gelärmt, musiziert und erzählt. Das spielerische Erleben und das lustbetonte Erproben steht dabei immer im Vordergrund. Maria Mangold beendet ihre Tätigkeit als Betreuerin in der Spielgruppe „Bärle“ mit Ende des Schuljahres. An dieser Stelle danken wir Maria Mangold herzlichst für ihr Engagement in der Spielgruppe und wünschen ihr alles Gute für die weitere Zukunft.

Ab September 2003 werden die Kinder von Bernadette Meusburger in der Spielgruppe „Bärle“ begrüßt. Bernadette



Spielgruppenleiterin Maria Mangold

Meusburger ist ausgebildete Kindergärtnerin und leitet auch unsere Spielgruppe in Eichenberg. Sie kann sowohl auf pädagogisches Wissen als auch auf eine reiche Erfahrung zurückgreifen. Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag und Mittwoch von 8.15 bis 11.15 Uhr. Die Spielgruppe befindet sich im Kindergarten Leiblach. Der Elternbeitrag beträgt für zwei Vormittage 33,00 €. Für ihre Anmeldung und für weitere Informationen steht Ihnen im Sozialsprengel Leiblachtal DSA Ingrid Vogel unter Telefon 85550 gerne zur Verfügung.

### Familienhilfe

Mit diesem Angebot können wir Familien in schwierigen Situationen eine qualifizierte Betreuung anbieten. So kommen unsere Familienhelferinnen nicht nur zum Einsatz wenn ein Krankenhausaufenthalt ansteht oder die Mutter erkrankt ist. Auch zur Entlastung nach einer Geburt, bei Familien mit mehreren Kindern oder wenn die Mutter körperlich und psychisch erschöpft ist können unsere Familienhelferinnen angefragt werden.



Unsere Familienhelferin Petra Obererlacher im Einsatz

Unsere zwei Familienhelferinnen Brunhilde Fiebinger und Petra Obererlacher stehen den Familien des Leiblachtals entweder für einzelne Tage oder für mehrere Wochen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550.

### Jugendraum CARAMBA

Das Frühlingsprogramm der Offenen Jugendarbeit richtet sich ganz nach dem Wetter! Wenn die Sonne scheint, treffen wir uns bei der FILM.AKTION am Mittwoch beim Volleyballplatz im Strandbad Lochau. Das CHILL.OUT am Sonntag findet bei schönem Wetter beim Platz am See in Lochau statt. Bei Regen ist an beiden Tagen das Caramba geöffnet. Die MUSIK.BOX am Freitag bleibt bis zur Sommerpause im Caramba.

Jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr wechseln sich die MÄNNER.SACHE und die Mädchengruppe WONDER.BRA mit tollen Aktionen ab.

Für mutige Mädchen gab es im Rahmen des Mädchenprojektes EXPRESS.YOURSELF eine spannende und aufregende Canyoningtour. Auch die ÖKO.GIRLS fanden großen Anklang, wo Mädchen ihre eigenen Solarmodelle bauten. In Zusammenarbeit mit der Werkstatt für Soziales „Zick Zack“, der Hauptschule Lochau und dem Sonderpädagogischen Zentrum startete im Frühjahr das Schulprojekt VAMOS mit abenteuerlichen Ausflügen.

Am Freitag, 4. Juli, feiern wir die SCHOOL.OUT.PARTY und am Sonntag, 6. Juli, findet abschließend für die Saison ein SOMMER.FEST statt.



Graffiti am See

### Diät- und Ernährungsberatung

Julia Giacomuzzi ist diplomierte Diät- und ernährungsmedizinische Beraterin und vertritt bis Ende des Jahres Dorothea Hammer.

Bei den verschiedensten Krankheiten wie z.B. Diabetes, erhöhte Cholesterinwerte, Gicht oder Magen-Darm-Beschwerden ist eine Ernährungsumstellung von großer Bedeutung. Eine gesunde Ernährungsweise ist eine Pro-



Ernährungs-  
beraterin  
Julia  
Giacomuzzi

phylaxe für zahlreiche Krankheiten. Deshalb ist es in jedem Lebensabschnitt wichtig, auf eine gesunde Ernährung zu achten. Bei allen Fragen rund um die Ernährung berät Sie unsere Diät- und ernährungsmedizinische Beraterin. Für weitere Informationen bzw. zur Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte direkt an Julia Giacomuzzi unter T 05552 64218 oder 0664 5139432 oder per Email unter der adresse:  
**julia.giaco@gmx.at**

### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ können wir vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, von Montag bis Samstag ein frisch zubereitetes Essen nach Hause liefern. Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550.

## IM LEBENSKREIS

### Geburten

Schöffmann Sandro-Leon  
Lochauer Straße 85/2/10 28.02.2003

Bischhorn Kathrin  
Allgäustraße 151 01.03.2003

Schertler Chiara  
Raiffeisenplatz 7a/56 20.03.2003

Lerchenmüller Paul  
Straußenweg 66b 22.03.2003

Eugster Chiara  
Kirchweg 38 10.04.2003

Matt Jakob Christoph  
Römerstraße 57 20.04.2003

Uz Neslihan  
Allgäustraße 55 20.04.2003

Kececi Utku  
Lindauer Straße 36c/40 24.04.2003

Bozbiyik Ramazan  
Lindauer Straße 24 27.04.2003

Zirn Fabian  
Bilgeri-Weg 4b 06.05.2003

Albel Aileen  
Lindauer Straße 36a/15 10.05.2003

Meyer Dominique  
Schützenstraße 9 10.05.2003

### Eheschließungen beim Standesamt Hörbranz

Zimmermann Klaus-Peter  
mit Wetzel Alexandra,  
Hohenweiler 14.03.2003

Gürgen Sait  
mit Daehné Judith,  
Hörbranz 21.03.2003

Gezer Erol  
mit Erarslan Ikbal,  
Hörbranz 08.05.2003

Hutter Ferdinand  
mit Schwörer Jeannette  
Yvonne,  
Hörbranz 09.05.2003

Pfanner Oliver  
mit Löhnert Donka Jennifer,  
Hörbranz 09.05.2003

Graß Helmut Johann  
mit DI Rinke Katerina,  
Hörbranz 16.05.2003

### Sterbefälle

Moschen Emil (75 J.)  
Lindauer Straße 23 19.03.2003

Fessler Maria Angelika (73 J.)  
Allgäustraße 84 24.03.2003

Thomay Istvan (49 J.)  
Europadorf 19 26.03.2003

Csiszar Attila Csaba (78 J.) Lochauer Straße 84a	06.04.2003	Nuber Maria Klara (82 J.) Ruggburgstraße 4	15.07.1921
Pumberger Maria (75 J.) Heribrandstraße 14	30.04.2003	Danter Gertrude (81 J.) Georg-Flatz-Weg 5	16.07.1922
Burtscher Andreas (41 J.) Straußenweg 42	01.05.2003	Niedermayr Olga (87 J.) Ruggburgstraße 7	17.07.1916
Peter Jakob Leopold (78 J.) Josef-Matt-Straße 9	04.05.2003	Ogris Karoline (80 J.) Backenreuter Straße 36	18.07.1923
Forster Anna Maria (81 J.) Lochauer Straße 59	09.05.2003	Jankin Nadezda (82 J.) Raiffeisenplatz 8a/44	20.07.1921
<b>Hohe Geburtstage</b>		Mentz Berta (83 J.) Lochauer Straße 89	21.07.1920
Hagen Anna (86 J.) Brantmannstraße 4a	02.07.1917	Benold Erika Anna (80 J.) Raiffeisenplatz 1	25.07.1923
Gorbach Maria (89 J.) Haldenweg 4	04.07.1914	Gut Hermine Stefanie (85 J.) Lochauer Straße 20	29.07.1918
Tintor Johanna (80 J.) Lindauer Straße 46	04.07.1923	Dumps Katharina (86 J.) Lochauer Straße 83	31.07.1917
Ammann Elsa Agatha (89 J.) Seestraße 8	07.07.1914	Grabher Rosina (82 J.) Heribrandstraße 10	04.08.1921
Geißler Wilhelmina Josepha (87 J.) Ziegelbachstraße 1	10.07.1916	Schmid Anna Maria (86 J.) Berger Straße 15	06.08.1917
Hajek Heinrich (92 J.) Lindauer Straße 91	10.07.1911	Abt Maria (80 J.) Heribrandstraße 14	10.08.1923
Tomberger Johanna Gertrud (80 J.) Grenzstraße 5	10.07.1923	King Lorenz (80 J.) Sägerstraße 8	10.08.1923
Wechselberger Lydia (84 J.) Lehmgrube 7	12.07.1919	Lutz Johann Edwin (92 J.) Ziegelbachstraße 10	10.08.1911

Kresser Josef Georg (93 J.) Ziegelbachstraße 67	12.08.1910	Achberger Barbara (92 J.) Diezlinger Straße 1	07.09.1911
Solderer Rudolf (80 J.) Heribrandstraße 14	12.08.1923	Brutscher Leopoldine (89 J.) Heribrandstraße 14	08.09.1914
Ramadan Julia (87 J.) Europadorf 17	15.08.1916	Gorbach Franz Josef (80 J.) Ziegelbachstraße 13	08.09.1923
Geiser Melanie (86 J.) Heribrandstraße 14	17.08.1917	Schneider Maria Magdalena (80 J.) Heribrandstraße 14	12.09.1923
Hehle Johann (80 J.) Gwigger Straße 5	18.08.1923	Leo Theresia (81 J.) Josef-Matt-Straße 10	15.09.1922
Wagner Alois Friedrich (82 J.) Heribrandstraße 14	21.08.1921	Dürr Theodor Franz Karl (83 J.) Haldenweg 5	18.09.1920
Burtscher Rosina (80 J.) Heribrandstraße 101	22.08.1923	Muhr Friederike (85 J.) Lindauer Straße 36c	18.09.1918
Dr. jur. Jenni Anton (83 J.) Brantmannstraße 9	24.08.1920	Greiter Anna (82 J.) Hochstegstraße 34	23.09.1921
Huber Aloisia (91 J.) Heribrandstraße 14	25.08.1912	Köb Alwin (85 J.) Lindauer Straße 21	25.09.1918
Weber Andreas (86 J.) Lochauer Straße 107	26.08.1917	Plangger Elisabeth (81 J.) Am Berg 16	25.09.1922
Larger Magdalena Maria (90 J.) St.-Martins-Weg 2	29.08.1913	Schneider Marianne (83 J.) Lindauer Straße 27	28.09.1920
Huber Maria Melania (84 J.) Raiffeisenplatz 3	03.09.1919		
Rupp Georg (89 J.) Herrnmühlestraße 27	04.09.1914		
Ernecker Anna (92 J.) Lochauer Straße 77	06.09.1911		

Herzliche  
Gratulation!

## Goldene Hochzeit

Das Jubelpaar Maja und Thomas Prinz, Ziegelbachstraße 7, feierten am 21. Mai 2003 das Fest der goldenen Hochzeit. Zum Ständchen spielten der Musikverein und der Männergesangsverein auf.

Im Rahmen einer sehr gelungenen Feier gratulierten Bgm. Helmut Reichart und die Gemeinderäte mit einem Geschenkskorb und überbrachten das Ehrengeschenk des Landeshauptmannes. Wir wünschen ihnen auch für die Zukunft alles Gute und viel Freude!



Bürgermeister Helmut Reichart, die Gemeinderäte Wilfried Vettori, Josef Submacher, Manuela Hack und Vize-Bgm. Merbod Breier gratulierten dem Jubelpaar Maja und Thomas Prinz

## Achtung!

Beiträge (Berichte, Fotos oder Termine) können im Gemeindeamt bei Gemeindegesekretär Gerhard Achberger abgegeben werden. (Telefon 8 22 22 12)

Sie können aber auch den „direkten Weg“ wählen: Willi Rupp, Blumenweg 1, (Telefon 82 760) oder per E-Mail an: willi.rupp@vol.at

## DIES UND DAS

### „Power“-Frauen beim Bäuerinnen-Tag

Auf großes Interesse stieß der Leiblachtaler/Unterländer Bäuerinnentag, der am 18. März 2003 stattfand. Landesbäuerin Elisabeth Hiller und Ortsbäuerin Andrea Rauch hatten die Veranstaltung organisiert. Im Mittelpunkt stand der Vortrag von Julia Onken, die mit dem Thema „Wenn du mich wirklich liebst“ die Zuhörerinnen in ihren Bann zog. Landesrat Erich Schwärzler – für ihn hielten die Bäuerinnen eine besondere Überraschung parat (siehe Artikel) - betonte

in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der heimischen Landwirtschaft und seiner vielfältigen Produktpalette. Landesrätin Dr. Greti Schmid lobte die Bäuerinnen als „Power-Frauen“ sowie deren vielfältige Arbeit und Aufgaben als Basis für das Funktionieren der bäuerlichen Strukturen. Die Gebietsbäuerinnen Marlene Meusburger, Barbara Böhler und Michaela Stadelmann unterhielten sich blendend mit Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Moosbrugger und Kammeramtsdirektor Dr. Gebhard Bechter. „Hausherr“ Bürgermeister Helmut Reichart konnte neben seinen Gemeinderäten



Landtagsvizepräsident Gebhard Halder fühlte sich inmitten der „Power-Frauen“ sichtlich wohl



Julia Onken fesselte mit ihrem Vortrag die Zuhörer/innen

und mehreren Gemeindevertretern auch die Leiblachtaler Bürgermeister-Kollegen begrüßen: Xaver Sinz (Lochau), Georg Bantel (Möggers), Vizebürgermeisterin Karin Fetz (Eichenberg). Gespannt verfolgten die Gäste das Musical „Grease“, welches – unter der Leitung von Carola Wucher – von den Volksschülern aus Möggers vorgeführt wurde. Unter den interessierten Zuschauern im Leiblachtalsaal sah man auch Nationalrat Norbert Sieber, die Landtagsabgeordneten Josef Moosbrugger, Irene Bereuter, Landtagsvizepräsident Gebhard Halder und VLV-Direktor Robert Sturn.

(wru)

## Rosen für Landesrat Erich Schwärzler

Völlig überrascht war Landesrat Erich Schwärzler, als er bei der Tagung der Unterländer Bäuerinnen im Leiblachtalsaal nach seiner Rede nochmals auf die Bühne gebeten wurde.

Landesbäuerin Elisabeth Hiller und sämtliche Gebietsbäuerinnen überraschten „ihren Erich“ mit herzlichen Gratulationswünschen zum 50. Geburtstag. Der Jubilar, verheiratet und Vater von drei Töchtern und einem Sohn, wurde am 20. März 1953 in Lingenau geboren. Der ansonsten souverän wirkende Landesrat bekam Herzklopfen, als er von jeder Gratulantin eine rote Rose und ein Küsschen erhielt.



Landesrat Erich Schwärzler mit einigen Gratulantinnen

## Faschingszeitung „Leiblacher“

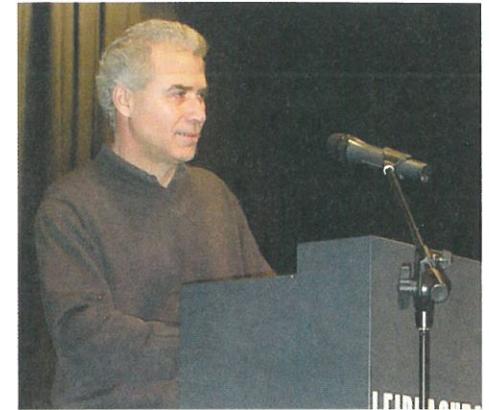
Der „Leiblacher“ - die Faschingszeitung von Hörbranz - war dieses Jahr das erste Mal mit farbigem Umschlag und wurde von den Bürgern gerne gekauft. Weil von der Bevölkerung sehr spät noch gute Berichte eingelangt sind, wurde am Faschingwochenende noch eine kleine „Sonntagsausgabe“ heraus gebracht. Dank des guten Verkaufes und den Werbungen der Hörbränzer Geschäftswelt konnte das Blättleteam die offene Jugendarbeit des Sozialsprengels Leiblachtal unterstützen. Für das Mädchenprojekt „express yourself“ konnten 500 Euro überwiesen werden. Für die Ausgabe 2004 bitten wir das ganze Jahr lustige Beiträge an das Gemeindeamt zu senden, oder e-mail: **leiblacher@aon.at**

Ruggi ruggi

## „Der Vordere Orient“

Vom 21. März bis zum 2. April war die Ausstellung der Südwind-Agentur „Der Vordere Orient“ im Leiblachtalsaal zu sehen. Tee trinken, Schmuck biegen, Hände mit Henna färben, Teppich knüpfen, Gewürze riechen, Märchen erzählen,...die orientalische Kultur ist sehr vielseitig. Welche wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhänge den Alltag gestalten, erzählten bei den Führungen Abdallah aus Palästina und Schadi aus dem Iran.

In Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Kulturausschuss organisierten die Bildungswerke des Leiblachtales ein



Dr. Adel El Sayed referierte über Politik und Religion im Nahen Osten

abwechslungsreiches Programm. Zur Eröffnung der Ausstellung referierte der Politikwissenschaftler Dr. Adel El Sayed aus Ägypten über das Thema „Politik und Religion im Nahen Osten“. Anschließend wurde bei türkischem Gebäck und Tee noch heftig diskutiert. Am Sonntagnachmittag waren die Kleinen zur Märchenstunde eingeladen. Fasziniert lauschten sie den orientalischen Geschichten, die Manuela Steger spannend erzählte.



Orientalische Genüsse



Interessierte Besucher

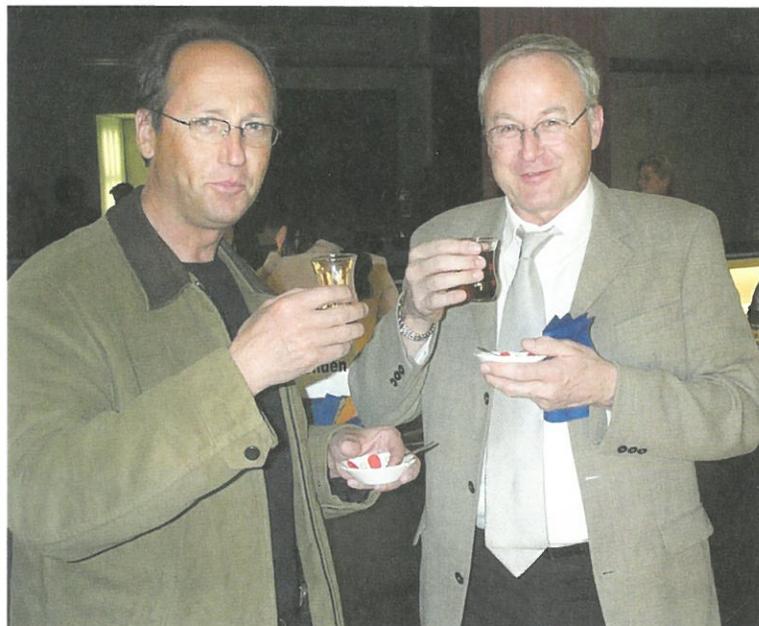
Beim interreligiösen Gebetsabend in der Pfarrkirche Hörbranz beteten über 200 Christen und Moslems für den Frieden im Nahen Osten. Die anschließende Agape bot den Besuchern Gelegenheit, die Ausstellung zu besichtigen.

Ein weiteres Highlight der Orientwoche war der Anatolische Kulturabend. Der türkische Verein Kizilirmak kültür ve Dayanisma Dernegi (KKDD) gestaltete ein buntes Programm mit Folkloretanz, Musik und vielem mehr. In der Pause stürmten fast 200 Personen das Buffet. Türkische Frauen hatten für die Besucher Spezialitäten aus Vorderanatolien zubereitet.

Den Abschluss der Ausstellung bildete ein ergreifendes Referat von Lisi Weinzierl. Sie lebte ein halbes Jahr in einem palästinensischen Dorf im Westjordanland und erzählte über das Leben und den Alltag in diesem von Israelis besetzten Krisengebiet.

Die Orientausstellung bot die Möglichkeit, orientalische Sichtweisen, die in den Medien häufig zu kurz kommen, kennen zu lernen und sich damit auseinander zu setzen.

• Johannes Sigg



Den  
Bürgermeistern  
Xaver Sinz  
(Lochau)  
und Helmut  
Reichart  
(Hörbranz)  
schmeckten  
Schwarztee und  
„picksüße“  
Desserts

## Sparkasse Bregenz: Handwerk vom „Feinsten“

„Ich besorge mir einen Plan, das notwendige Rohmaterial und stürze mich voll in die Arbeit, so ca. in 4 Monaten werden die Segel angebracht und das Schiff geht vor Anker“, so die Aussage von Josef Vent aus Hörbranz. Prachtvoll, wie sich die historischen Schiffe präsentieren, welche ausschließlich handwerklich angefertigt wurden. So nutzten viele Menschen in der Sparkasse in Hörbranz vom 2. Mai 2003 bis 16. Mai 2003 die Möglichkeit, diese Kunstwerke zu bestaunen. Herr Vent bedankt sich in aller Form für die so zahlreichen Besucher und stellt sich für wei-

tere Informationen in seiner Wohnung in der Hochstegstr. 37 gerne zur Verfügung.

## 2. Salvatorianische Fußwallfahrt

Sie findet vom 24.8. bis 29.8 2003 statt. Wer Interesse hat daran teilzunehmen, kann im Internet unter [www.sds-wallfahrt.ch.vu](http://www.sds-wallfahrt.ch.vu) Informationen einholen. Auskünfte direkt auch im Salvatorkolleg. Keine Limitierung, keine Altersbegrenzung! Anmeldungen bis spätestens 31. Juli 2003 bei P. Georg Fichtl SDS, Salvatorkolleg: Telefon 82 11 2, Fax: 82 11 27 7, E-Mail: [salvatorkolleg.bodensee@utanet.at](mailto:salvatorkolleg.bodensee@utanet.at)



„Schiffsbauer“ Josef Vent (links) und Sparkassenleiter Meinrad Mathis

## Raiffeisen-Jugendclub setzt Aktivitäten

„Spiel mit dem Ball“ war in diesem Schuljahr das Thema des 33. Internationalen Raiffeisen-Zeichenwettbewerbes, und über 800 Schüler aus Volks- und Hauptschule Hörbranz stellten sich dieser kreativen Herausforderung. Bei so vielen großartigen Zeichnungen fiel der Jury die Auswahl auch heuer wieder äußerst schwer. Als „Belohnung“ erhielten daher alle Teilnehmer von der heimischen Raiffeisenbank einen kleinen Preis, die Bilder der einzelnen Klassensieger jedoch wurden an die Raiba-Landesbank weitergeleitet, wo der „Landessieger 2003“ gekürt wird. Schulsieger der Volksschule wurde Gizem Kiratli (1.b), der Schulsieger der Hauptschule heißt Sahin Oguzhan (4.a).

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Raiffeisenbank Leiblachtal unter [www.raibaleiblachtal.at](http://www.raibaleiblachtal.at)



Raiba-Jugendclub-Betreuerin Elke Primetshofer (rechts im Bild) „verteilte“ die Preise



Die Klassensieger der Hauptschule Hörbranz

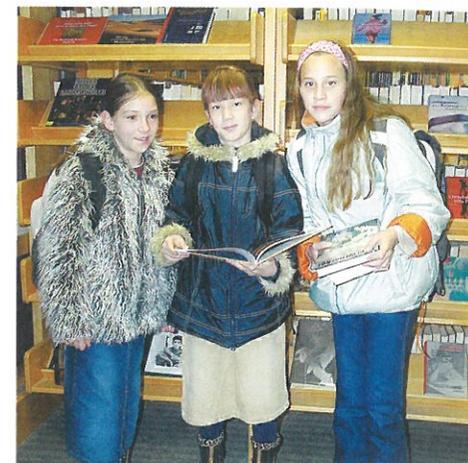
## Bücherei-Inventur

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner! Helfen Sie mit unsere Bücherei zu reorganisieren und bringen Sie alle ausgeliehenen Bücher und Spiele bis zum 29. Juni 2003 zurück. Danke!

**Die Bücherei bleibt vom 1. Juli bis 2. August 2003 geschlossen.**

Wir machen für Sie Inventur und öffnen am 3. August 2003 wieder unsere Pforten.

Das Bücherei-Team bedankt sich im Voraus für Ihre Unterstützung.



Bücherei-Inventur bis 2. August

## Katholische Gottesdienste

### Termine:

Montag, 16 Uhr Josefsheim  
Mittwoch, 9 Uhr Pfarrkirche  
Freitag, 19.30 Uhr Pfarrkirche  
Samstag, 19 Uhr Pfarrkirche  
Sonntag, 9.30 Uhr Pfarrkirche  
Sonntag, 8 Uhr und 10.30 Uhr Salvatorkolleg  
Werktags, jeweils 7 Uhr, Salvatorkolleg

## Evangelische Gottesdienste

### Termine:

Samstag, 07. Juni 2003, 18 Uhr  
Samstag, 13. September 2003, 18 Uhr  
Wo: Hauptschule Hörbranz

## Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche

Termine: Jeden Sonntagvormittag um 9.30 Uhr und jeden Mittwochabend um 20Uhr

Wo: Neuapostolische Kirche, Lochau, Dr. Huber Str. 23

**Achtung!**  
Am 1. September Gemeindeamt und Bauhof geschlossen!

Wegen Betriebsausflug bleibt das Gemeindeamt am Montag, 1. September 2003, geschlossen. Ebenso entfällt an diesem Tag die Sperrmüllabgabe.

Sperrmüll und sonstiger Abfall kann ansonsten jeden Montag von 17 bis 19 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Gemeindebauhof abgegeben werden.

## 11. Hörbranzener Ferienprogramm 2003

**ACHTUNG - FERTIG  
FERIEN - LOS!**

Dazu sind wieder alle Kinder herzlich eingeladen!

## Zeitplan 2003

Datum	Veranstaltung
Mo. bis Fr.	Bahnengolf
Di. jeden	Tischtennis
Sa. 5. 7.	Umgang mit Hunden
Mo. 7. 7.	Tennisferien
Mi. 9. 7.	Europapark Rust
Fr. 11. 7.	Schminken-Verkleiden
Fr. 11. 7.	Bregenzer Festspiele
Mo. 14. 7.	Filzen
Mo. 14. 7.	Klettern in der Kletterhalle
Mo. 14. 7.	Papierschöpfen
Di. 15. 7.	Ballspiele in der Turnhalle
Mi. 16. 7.	Wir basteln Schmuck mit Perlen
Do. 17. 7.	Töpfern
Do. 17. 7.	Wir basteln eine Korkpinwand
Do. 17. 7.	Visitenkarten gestalten

Do. 17. 7.	Schnuppertraining Bahnengolf
Fr. 18. 7.	Figur aus Tontöpfen
So. 20. 7.	Bodenseerundfahrt
Mo. 21. 7.	Brotbacken
Mo. 21. 7.	Besuch beim Imker
Di. 22. 7.	Schluchteln
Mi. 23. 7.	Färben mit Pflanzenfarben
Do. 24. 7.	Brotbacken
Fr. 25. 7.	Gokart - Rankweil
Fr. 25. 7.	Besuch am Bauernhof
Sa. 26. 7.	Erste-Hilfe-Kurs für Kinder
Mo. 28. 7.	Serviettentechnik
Mo. 28. 7.	Kerzen gießen
Di. 29. 7.	Selber kochen macht Spaß
Di. 29. 7.	Schnupperkurs Tennis
Mi. 30. 7.	Familienausflug zum Fischen
Mi. 30. 7.	Figuren aus Stein
Do. 31. 7.	Brotbacken
Fr. 1. 8.	Waldspiele
Fr. 1. 8.	Kinderdisco
Sa. 2. 8.	Erste-Hilfe-Kurs
Sa. 2. 8.	Zelten und Grillen am See
Mo. 4. 8.	Windlichter basteln
Mo. 4. 8.	Bilder filzen
Di. 5. 8.	Er hört mich - sie versteht mich
Di. 5. 8.	AI - Kasperltheater
Mi. 6. 8.	Leuchtturm aus Tontöpfen
Mi. 6. 8.	Spielen und Lesen
Mi. 6. 8.	Zauberer Mr. Pfiffikus
Do. 7. 8.	Meerjungfrau aus Tontöpfen
Do. 7. 8.	Spiel und Spaß mit den Skatern
Do. 7. 8.	Blumenbinden
Fr. 8. 8.	Wir malen Mandalas
Fr. 8. 8.	Grillen für Väter mit Kindern
So. 10. 8.	Kinderralley 2003
Mo. 11. 8.	Tanzen mit Karin
Di. 12. 8.	Tanzen mit Karin
Di. 12. 8.	T-Shirt bemalen
Mi. 13. 8.	Traumfänger
Mi. 13. 8.	Segeln-Schnuppern in Lochau
Mi. 13. 8.	Spielen und Lesen
Do. 14. 8.	Alpamare

Do.	14. 8.	Bürger, Bauer, Bettelmann
Mo.	18. 8.	Frühstücksgeschirr bemalen
Di.	19. 8.	Schatzkisten bauen
Di.	19. 8.	Schnuppertraining Fußball
Mi.	20. 8.	Abenteuer mit den Pfadfindern
Mi.	20. 8.	Spielen und Lesen
Do.	21. 8.	Sommerfrühstück
Do.	21. 8.	Gokart - Rankweil
Do.	21. 8.	Spiel und Spaß mit den Skatern
Fr.	22. 8.	Kieselsteinmosaik
Fr.	22. 8.	Stelzen bauen
Sa.	23. 8.	Wanderung zum Walderlebnispfad
Mo.	25. 8.	Malen mit Uschi
Di.	26. 8.	Duftende Kräutertaschen
Mi.	27. 8.	Malen mit Uschi
Mi.	27. 8.	Trockentraining zum Fischen
Mi.	27. 8.	Spielen und Lesen
Do.	28. 8.	Fischen
Fr.	29. 8.	Spielgruppe Regenbogen
Fr.	29. 8.	Feuerwehr
Sa.	30. 8.	Kutschenfahrt
So.	31. 8.	Abschlussgottesdienst
Mi.	3. 9.	Spielen und Lesen



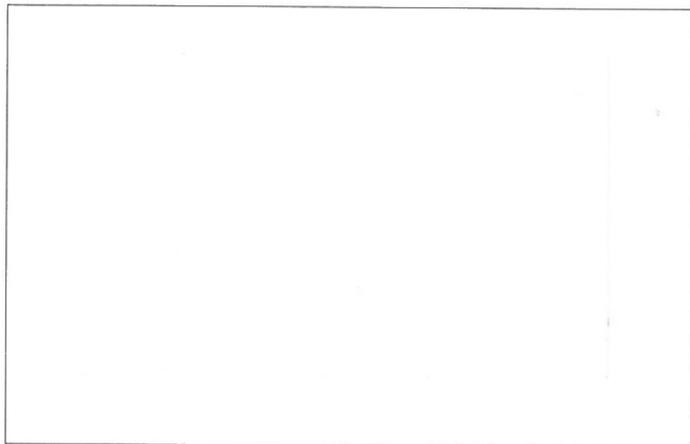
*Langeweile in den Ferien – was ist das?*

Der Veranstaltungskalender wird vor Ferienbeginn in den Kindergärten und in den Hörbranzer Schulen verteilt. Außerdem liegt er im Gemeindeamt, allen Banken und Geschäften auf.

Das Organisationsteam der Gemeinde, Pfarre und des Elternvereins: Gabi Fink, Pius Fink, Hannes Mühlbacher, Gabi Plaschke, Lothar Veith.

**An einen Haushalt  
Amtliche Mitteilung**

**Postentgelt bar bezahlt  
Verlagspostamt A-6912 Hörbranz**



Herausgeber und Verleger:  
Gemeindeamt Hörbranz

Redaktion:  
Bgm. Helmut Reichart

Gesamtgestaltung:  
Willi Rupp

Mitarbeit:  
Gerhard Achberger

Auflage: 2800 Stück,  
für alle Haushalte kostenlos

Druck: J. N. Teutsch,  
Offsetdruck, Bregenz

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist  
Donnerstag, der 28. August 2003